

1. Vorstellung (Name, Alter, Abschlussjahrgang)

Ich bin 50 Jahre alt und heiße Wulf Allekotte. Ich hätte, wäre ich in Plön geblieben, 1989 mein ABI machen können. Tatsächlich habe ich meine Reifeprüfung an der Lornsenschule (Gymnasium) in Schleswig 1993 abgelegt. Von 1985-89 war ich auf der International AFCENT-School in Brunssum/Niederlande.

2. Wie viele Wecker stellst du dir jeden Morgen?

Tatsächlich habe ich nur einen Radiowecker, der mich morgens sanft, die Lautstärke nimmt nur zaghaft zu, aufweckt. Er startet um 5:20 Uhr. Manchmal werde ich auch erst richtig wach, wenn die Musik nach einer Stunde aufhört. Da ich Gleitzeit habe und erst um 9 Uhr im Dienst erscheinen muss, ist aber alles gaaaaanz easy. Wenn der Kopf den Körper überredet hat aufzustehen, wird meist alles gut...

3. Welche Themen sollten deiner Meinung nach mehr/überhaupt in der Schule thematisiert werden?

Das kann ich so gar nicht sagen, dafür bin ich zu weit weg aus der Schule. Aus meiner Schulzeit weiß ich, dass immer mal aktuelle Themen neben dem vorgeschriebenen Lernstoff eingestreut wurden, wie damals das Aufkommen der AIDS-Krankheit.

4. Welcher war der denkwrdigste Moment deiner Schulzeit?

Das Ende meiner Schulzeit. Die Abiveranstaltung in der Aula in der Lornsenschule. Ansonsten natürlich auch der letzte Schultag in Plön und der erste in der Schule in den Niederlanden.

5. Wenn deine Schulzeit ein Song wäre, welcher wäre es?

Zum Abschluss war es auf jeden Fall „Sing Hallelujah“ von Dr. Alban.

6. Wie habt ihr euer Abitur gestaltet? (Abischerz, Abiball,...)

Ehrlich gesagt, weiß ich es aus verschiedenen Gründen nicht mehr so ganz genau. Ich meine, wir hätten die Schuleingnge verschlossen (mit Hilfe des Hausmeisters). Und auf dem großen Schulhof (Roter Platz genannt, weil er mit roten Steinen gepflastert ist) war große Party für die Schüler und ausgewählte Lehrer mussten irgendwelche Aufgaben erfüllen. Und wir hatten eine Jahrgangsband, die, unter anderem, „Welcome to the Jungle“ von Gun´s ´n Roses spielen konnte.

7. Welcher war dein Traumberuf als Kind? Welchen Beruf hast du heute?

Ich wollte (Sport-)Journalist werden und irgendwann mal das „Aktuelle Sportstudio“ im ZDF moderieren.

Nach meinem Studium an der Sporthochschule Köln (Abschluss als Dipl. Sportwissenschaftler, Medien- und Kommunikationswissenschaften) kam mir leider die Medienkrise in die Quere. Und so habe ich als freier Journalist im Raum Hamburg hauptsächlich für den Springer-Verlag und den Schleswig-Holsteinischen-Zeitungsverlag gearbeitet. Heute bin Pressestabsoffizier bei der Bundeswehr. Ich habe nach meiner zweijährigen Bundeswehrzeit nach dem ABI weiter als

Reservist Wehrübungen abgeleistet. Zunächst als Chef einer Panzergrenadierkompanie, später dann als Presseoffizier. 2011 bin ich als Wiedereinsteller Berufssoldat geworden. Derzeit bin ich im Landeskommmando Hamburg tätig.

8. Wie hat sich dein Leben seit der Schulzeit verändert? Inwiefern hat die Schulzeit deine Berufswahl beeinflusst?

Ich habe früh gemerkt, dass ich gut schreiben und mich verbal ausdrücken konnte. Und ich war interessiert daran Dinge zu hinterfragen und zu „wissen“. Deutsch und Geschichte waren meine Favoriten. Und natürlich der Sport. Ich war zehn Jahre lang im TSV Plön, Leichtathletik und Schwimmen.

9. Welchen Rat würdest du Schülern heute geben? Was hättest du gerne schon als Schüler gewusst?

Nutzt die Schulzeit für euch. Es ist euer Leben, auf das ihr dort vorbereitet werdet. Nutzt die Möglichkeiten, die ihr heute zu Hauf habt. Engagiert euch in der Schule, nutzt eure Talente, auch für andere Schüler.

10. Alles, was du noch loswerden möchtest, was aber nicht gefragt worden ist:

Es war eine schöne Zeit in Plön. Vom DRK-Kindergarten in der Rautenbergstraße, über die Breitenau-Grundschule bis hin zum Internatsgymnasium Schloss Plön. Ich fahre öfter mit dem Motorrad dorthin und genieße als Butenplöner auch die Anlage rund um das Bootshaus. Der Abschied als fast 15-Jähriger fiel damals sehr schwer. Aber ich habe erfahren, dass es sich woanders auch leben lässt. Und wer weiß, vielleicht komme ich ja nach meiner Pensionierung wieder zurück...